Schweiz – Vorschriften zur Pflicht der Behörden und Ämter zur Personenidentifikation und Statusprüfung

Grundsatz:
Behördliches Handeln setzt die **eindeutige, beweisförmige Identifikation** der betroffenen Person voraus. Bei **Unklarheiten, Widersprüchen oder Negativbeweisen** besteht **Abklärungspflicht von Amtes wegen**; **Fiktionen sind unzulässig**.

Bundesverfassung (BV)

- **Art. 5 Abs. 1–3 BV** – Gesetzmässigkeit, Treu und Glauben, Verhältnismässigkeit; staatliches Handeln nur auf **gesicherter Tatsachengrundlage**.
- **Art. 7 BV** – Achtung der Menschenwürde; Eingriffe nur bei **korrekter Personenzuordnung**.
- **Art. 8 BV** – Rechtsgleichheit; **keine willkürliche Statusannahme**.
- **Art. 29 BV** – Anspruch auf **faires Verfahren**; rechtliches Gehör setzt **verständliche und zutreffende Identifikation** voraus.

Verwaltungsverfahrensrecht

- **Art. 12 VwVG – Untersuchungsgrundsatz**: Behörde klärt den Sachverhalt **von Amtes wegen** ab.
- **Art. 33 VwVG – Beweiswürdigung**; Zweifel verpflichten zur **weiteren Abklärung**.
- **Art. 34 VwVG – Begründungspflicht**; setzt **adressatenscharfe Identifikation** voraus.

Personenstandsrecht

- **ZGB Art. 39 ff.** – Personenstand wird **durch Register** bestimmt.
- **ZStV** – Registereinträge sind **öffentliche Urkunden** mit hoher Beweiskraft; **fehlende Einträge wirken als Negativbeweis**.

Melde- und Ausweisrecht

- **BüG** – Staatsangehörigkeit ist **statusrechtlich** und **beweisbedürftig**; keine Vermutung ohne Nachweis.
- **Ausweis- und Passpraxis** – Ausweise sind **Identitätsdokumente**, **kein konstitutiver Statusnachweis**.

Datenschutz

- **DSG Art. 5 Abs. 1 lit. d – Richtigkeit der Daten**; unzutreffende Personendaten sind **zu berichtigen**.
- **DSG Art. 6** – Bearbeitung nur bei **korrekter Identifikation**.

Zivil- und Vollstreckungsrecht (relevant für Behördenhandeln)

- **ZGB Art. 8 – Beweislast**; wer sich auf einen Status beruft, hat ihn zu beweisen.
- **ZPO Art. 138 – Zustellung** nur an die korrekt bezeichnete Person/Zustelladresse; sonst **keine Wirkung**.
- **SchKG** – Vollzug setzt **eindeutige Personenzuordnung** und **Urkunden** voraus.

Völker- und Menschenrecht (für die Schweiz verbindlich)

- **EMRK Art. 6, 8** – Faires Verfahren, Schutz der Identität; **keine Maßnahmen bei ungeklärter Identität**.
- **IPbpR Art. 16** – Rechtliche Anerkennung der Person.

Rechtsfolge

- Bei **ungeklärter oder widersprüchlicher Identität/Statuslage** besteht **Abklärungspflicht**.
- **Maßnahmen sind zu sistieren**, bis die Person **beweisförmig identifiziert** ist.
- **Identitäts- oder Statusfiktionen** sind **unzulässig**.

Kurzformel (aktenfest)

> *Schweizer Behörden dürfen nur bei beweisförmig geklärter Identität handeln. Bestehen Zweifel oder Negativbeweise, sind diese von Amtes wegen abzuklären; bis zur Klärung sind Maßnahmen zu unterlassen.*